

## Organisationsstruktur des Kinderheims bis 1951

Die folgende Grafik zeigt die Organisationsstruktur des Heims, die sehr hierarchisch war. Für die Heimkinder waren in erster Linie ihre Betreuungspersonen im Heim unmittelbar prägend (der Direktor, die Schwestern, Lehrer, Knechte etc.). Bei der Wahl des geistlichen Direktors war der Bischof von Basel und Lugano entscheidend. Die Ingenbohler Schwestern wurden durch das Kloster Ingenbohl entsandt und abgelöst.

Die Mitglieder der Aufsichtskommissionen bekamen die Kinder kaum je zu Gesicht, und wenn, dann nur von weitem. Deren Sorge galt in erster Linie den Finanzen und der Verwaltung, nicht jedoch der Betreuung der Kinder. Sie nahmen damit ihre Aufsichtspflicht nur mangelhaft wahr. Auch beim Regierungsrat standen die Finanzen im Zentrum des Interesses.

